



IFK-Wissenschaftspreis 2019 – Nutzen physiotherapeutischer Tests bei TMD

Erschienen am 20.08.2019

Bereits zum 15. Mal prämierte der Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten (IFK) herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden. Die Serie „IFK-Wissenschaftspreis 2019“ stellt die Forschungsthemen der Preisträger vor. Die Arbeiten werden zudem ausführlicher in den kommenden Ausgaben des IFK-Fachmagazins physiotherapie vorgestellt.

2. Preis Bachelorarbeiten – Literatur/Konzept

Lukas Reineke und Julius Schwiddessen, HS-Osnabrück

„Internationaler Konsens über den Nutzen und die Aussagekraft von physio-therapeutischen Tests bei Patienten mit TMD – eine Delphi Studie“

Die Arbeit von Lukas Reineke und Julius Schwiddessen will feststellen, welche physiotherapeutischen Tests laut internationalen Experten in der Physiotherapie am klinisch nützlichsten für die Diagnostizierung, Klassifizierung und Behandlung von Patienten mit Temporomandibulärer Dysfunktion (TMD) sind. Basierend auf einer systematischen Literaturrecherche wurden mithilfe einer Delphi-Befragung vorgeschlagene physiotherapeutische Tests herausgearbeitet. Als Grundlage für die Befragung wurden Fragebögen zu den Kategorien „Questionnaires“, „Assessment of pain screening“ und „Physical examination“ erstellt.

In drei Runden bewerteten 23 internationale Experten die Nützlichkeit von insgesamt 48 Test (15 dieser Tests wurden in der ersten Bewertungsrunde von den Experten ergänzt). Acht Tests in der Kategorie „Questionnaires“, neun Tests in der Kategorie

„Assessments of pain screening“ und 19 in der Kategorie „Physical examination“ wurden als klinisch nützlich eingestuft. Die nach Expertenmeinung davon relevantesten Tests sind nach Kategorie sortiert:

Questionnaires:

- JFL Scale-8-Item, MFIQ, TSK/TMD

Assessments of pain screening:

- VAS, Numeric Pain Rating Scale, Mouth movements pain, NDI

Physical examination:

- Physiological TMJ movements, TrP-Palpation of masticatory Muscles, TrP-Palpation Outside the masticatory system, Accessory movements, Articular palpation, Noise registration during movement manual, Screenings Test cervical spine, Neck flexor muscle endurance test

Bei der Arbeit von Lukas Reineke und Julius Schwiddessen handelt es sich nach Meinung der Jury – auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sie von zwei Autoren erstellt worden ist – um eine sehr aufwendige Ausarbeitung mit hoher klinischer Relevanz für den physiotherapeutischen Alltag. Neben einer umfassenden Literaturrecherche wurde eine Delphi-Studie durchgeführt. Durch deren Ergebnisse lassen sich die Fachkompetenz verschiedener Experten zur Frage nach dem klinischen Nutzen physiotherapeutischer Tests und Fragebögen im Behandlungsprozess von Patienten mit Temporomandibulären Dysfunktion in einen Konsens bringen.

Herzlichen Glückwunsch, Lukas Reineke und Julius Schwiddessen!